

LUMIÈRE

Kino und mehr

MÉLIÈS

Kino am Wall

Film- und Kino-Initiative e.V.
Geismar Landstraße 19 · 37083 Göttingen
gefördert durch die Stadt Göttingen

Juli/August 2026

CHARLY
HÜBNER

LINA
BECKMANN

EIN FILM VON LARS JESSEN

SPAZIERGANG NACH SYRAKUS

EINE GESCHICHTE
ÜBER SEHNSUCHT, FREIHEIT
UND DEN MUT,
ZU WEIT ZU GEHEN.

FAST GLAUBT MAN, SIE SEI
ERFUNDEN.

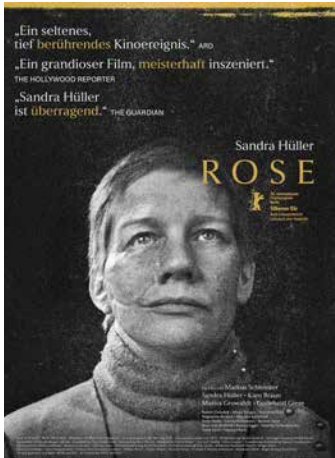


OPEN AIR KINO Freibad Brauweg
2. JULI BIS 4. SEPTEMBER

Rose

Sehr freundlich wirkt er nicht, dieser Fremde, der nach dem Dreißigjährigen Krieg als Unbekannter in einem kleinen protestantischen Dorf auftaucht. Zehn Jahre lang habe er als Soldat gekämpft, eine Narbe auf der rechten Wange bezeugt eine Kriegsverletzung. Jetzt wolle er sein Erbe antreten, ein verfallenes Gehöft am Ort, und als Bauer arbeiten. Seine Dokumente scheinen zu stimmen. Nach und nach beginnt er sich einzuleben. Doch der Fremde namens Rose hat ein dunkles Geheimnis: seine Geschichte ist erlogen, er ist in Wirklichkeit eine Frau. Die erste Bewährungsprobe muss Rose bestehen, als der benachbarte Großbauer ihm/ihr seine Tochter Suzanna als Ehefrau aufdrängt. Suzanna ahnt schon bald, dass Roses Männlichkeit unvollständig ist, bleibt aber als Ehefrau an ihrer bzw. seiner Seite. Doch die Frage, wer dieser Rose denn nun wirklich ist, treibt die Dorfgemeinschaft beharrlich um ...

„Mit ROSE erfindet Hüller sich noch einmal neu. Nervös, wortkarg, entschlossen – und doch innerlich brüchig. Eine meisterhafte Leistung.“ (MDR)



D/Ö 2026, 94 Min., FSK 12
 Regie und Buch: Markus Schleiner
 Mit: Sandra Hüller, Caro Braun, Marisa Growaldt, Godehard Giese, Robert Gwisdek
 Donnerstag 2.7. bis Mittwoch 8.7.
 Termine im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Sommer auf Asphalt

Les lebt schnell, spontan und unbeschwert. Tagsüber rast sie als Fahrradkurierin durch die Stadt, nach Feierabend stürzt sie irgendwo mit ihren Freunden ab. Anhalten, innehalten oder sich Gedanken über die Zukunft machen? Nicht mit Les. Zumindest nicht, bis ihr Vater Bert – mit dem sie eigentlich so gut wie keinen Kontakt hat – ganz unerwartet vor der Tür steht und nach einem Unfall sogar ungefragt für seine Tochter aufs Rad steigt. Als Les dann auch noch von ihrer ungeplanten Schwangerschaft erfährt, ist sie vollends in einer neuen Realität angekommen – und dabei hat Bert ihr noch nicht einmal gesagt, dass er ein ernstes Problem hat.

SOMMER AUF ASPHALT ist eine warmherzige Vater-Tochter-Komödie über Selbstbestimmung, Familie und Zugehörigkeit. Berührend, leicht und witzig erzählt der Film von großen Entscheidungen in einer Lebensphase zwischen Aufbruch und Verantwortung und von der Suche nach dem richtigen Platz im Leben.



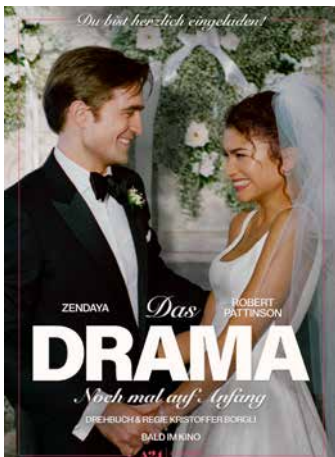
D 2026, 93 Min., FSK 12
 Regie: Simon Ostermann
 Mit: Mala Emde, Christoph Maria Herbst, Aaron Hilmer, Gina Haller, Jenny Schily, Moritz Führmann
 Donnerstag 2.7. bis Mittwoch 8.7.
 Termine im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Das Drama Noch mal auf Anfang

Charlie und Emma sind seit zwei Jahren ein glückliches Paar. Er kommt aus London und verdient sein Geld als Museumsdirektor. Sie ist Buchhändlerin aus dem US-amerikanischen Süden. Die beiden sind nicht nur ineinander verliebt, sondern mittlerweile auch glücklich verlobt. Die große Hochzeit steht kurz bevor, und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Doch die perfekten Hochzeitspläne des Paares geraten ins Chaos, als kurz vor der Zeremonie ein schockierendes Geheimnis von Emma ans Licht kommt. Dieses neu gewonnene Wissen um die finstersten Abgründe seiner Verlobten treibt Charlie in den Tagen vor seiner Hochzeit bis an den Rand der Verzweiflung. Kennt er seine zukünftige Ehefrau überhaupt?

„Zendaya und Robert Pattinson glänzen (...) Ebenso mitreißend wie humorvoll analysiert der Film die emotionalen und moralischen Erwartungen einer modernen Paarbeziehung, die hier durchaus genussvoll destabilisiert wird.“ (HAZ)



USA 2026, 106 Min.
 OmU, FSK 12
 Regie: Kristoffer Borgli
 Mit: Robert Pattinson, Zendaya, Alana Haim, Mamoudou Athie
 Sonntag 5.7. bis Mittwoch 8.7.
 Termine und Fassungen im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

Sechswochenamt

46. europäisches
 filmfestival
 göttingen

2020: Während die Welt sich als Folge der COVID-Pandemie abschottet, muss Lore einen schmerzhaften Verlust bewältigen: Ihre Mutter ist gestorben. Zurück in der Kleinstadt Erkelenz in NRW, kämpft sie gegen festgefahrene Familienstrukturen und eine lähmende Bürokratie bei der Organisation der Beerdigung. Vor allem muss sie einen Weg finden, den Tod zu verarbeiten und sich von ihrer Mutter zu verabschieden

In Jaqueline Jansens eindringlichem Spielfilmdebüt ist der Tod eines geliebten Menschen nicht das Ende, sondern der Ausgangspunkt. Der Film erzählt von einer sich einsam und überfordert fühlenden jungen Frau, die dennoch funktionieren muss. Ein rheinisches Drama voller emotionaler Härte und leiser Komik, das beim Filmfest München mit dem Förderpreis Neues Deutsches Kino sowie für die herausragende Darstellung von Magdalena Laubisch ausgezeichnet wurde.



SECHSWOCHENAMT lief in der Wettbewerbs-Sektion „Neues Deutsches Kino“ beim 46. Europäischen Filmfestival Göttingen.

D 2025, 101 Min., FSK 6
 Regie: Jacqueline Jansen
 Mit: Magdalena Laubisch, Gerta Gormanns, Lola Klamroth
 Donnerstag 9.7. bis Mittwoch 15.7.
 Termine im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Nach dem gleichnamigen autobiographischen Bestsellerroman von Joachim Meyerhoff: Mit zwanzig wird Joachim unerwartet auf der renommierten Schauspielschule in München angenommen und zieht in die großbürgerliche Villa seiner Großeltern. Die Tage der ehemaligen Schauspielerin und des emeritierten Professors für Philosophie sind durch abenteuerliche Rituale strukturiert, bei denen Alkohol eine nicht unwesentliche Rolle spielt. Dem Erzähler entgeht nicht, dass auch sie gegen eine große Leere ankämpfen, während er auf der Bühne sein Innerstes nach außen kehren soll und dabei fast immer grandios versagt. Verzweifelt versucht Joachim seinen Platz in der Welt zu finden – ohne zu wissen, welche Rolle er darin eigentlich spielt.

Rasend komisch und zugleich sehr bewegend erzählt Regisseur und Autor Simon Verhoeven davon, wie schwierig es ist, sich seinen großen Gefühlen zu stellen. Unterstützt wird er dabei von einem grandiosen Ensemble, aus dem vor allem Senta Berger und Joachim Wittenborn als exzentrisches Großelternpaar herausragen – beide wurden dafür mit dem deutschen Filmpreis ausgezeichnet.

D 2025, 137 Min., FSK 6

Regie: Simon Verhoeven

Mit: Bruno Alexander, Senta Berger, Michael Wittenborn, Laura Tonke

Donnerstag 9.7. bis Mittwoch 15.7.

Termine im Timetable auf Seite 6/7



MÉLIÈS

Der verlorene Mann

Die Künstlerin Hanne und der pensionierte Pfarrer Bernd führen eine glückliche, nach Jahren etwas eingefahrene Ehe, als wie aus dem Nichts Hannes früherer Ehemann Kurt vor ihrer Tür steht. Durch seine Demenzerkrankung kann sich Kurt nicht mehr erinnern, dass er und Hanne bereits seit 20 Jahren geschieden sind. Als das Paar ihn vorübergehend bei sich aufnimmt, kehrt eine verloren geglaubte Leichtigkeit in ihre Ehe zurück. Doch je mehr Zeit vergeht, desto stärker gerät ihr gemeinsames Leben aus den Fugen ...

DER VERLORENE MANN erzählt eine berührende Geschichte über Liebe und Freundschaft, Erinnern und Vergessen, über Abschied und den Mut, neu zu beginnen. Mit großer Sensibilität und einem feinen Gespür für die Zwischentöne zeigt er die tragischen genau wie die komischen Momente, die gerade das Alter mit sich bringt und die unser Leben zu dem machen, was es ist. Im Zentrum des Films stehen Dagmar Manzel, Harald Krassnitzer und August Zirner, die zwischen Ernsthaftigkeit und leisem Humor als Hanne, Kurt und Bernd brillieren.

D 2026, 106 Min., FSK 12

Regie: Welf Reinhart

Mit: Dagmar Manzel, August Zirner, Harald Krassnitzer

Donnerstag 16.7. bis Mittwoch 22.7.

Termine im Timetable auf Seite 6/7



MÉLIÈS

Resurrection

In einer Welt, in der die Menschheit zugunsten des ewigen Lebens das Träumen aufgegeben hat, begibt sich ein junger Namenloser, ein „Fantasmer“, auf eine Odyssee durch Zeit und Raum, um die Träume vor dem Vergessen zu bewahren. Mit seinem dritten Film RESURRECTION hat Ausnahmeregisieur Bi Gan („Long Day's Journey Into Night“) ein bildgewaltiges Werk von rauschhafter Fantasie erschaffen, wie es das Kino nur selten wagt. Die einzelnen Episoden sind in verschiedenen Phasen der chinesischen Historie verortet, vor allem aber spielen sie mit Versatzstücken der Filmgeschichte, mal expressionistischer Stummfilm, mal Film noir, sonniger 70er-Jahre-Gangsterfilm oder nachtrote Vampirgeschichte, gefilmt mit atemberaubender technischer Brillanz.

„Was der erst 35-jährige Chinese hier wagt, ist ein Wunderwerk, das Grenzen sprengt und Film wieder zum Spektakel macht, das unbedingt in einem Kinosaal gesehen werden muss.“ (filmstarts.de)

RESURRECTION wurde beim Festival von Cannes mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet.

CH/F 2025, 160 Min.

OmU, FSK 16

Regie: Bi Gan

Mit: Jackson Yee, Shu Qi, Mark Chao

Sonntag 12.7. bis Mittwoch 15.7.

Termine und Fassungen im Timetable auf Seite 6/7



LUMIÈRE

Auf zwei Rädern

Manchmal weist der Blick zurück den Weg nach vorn: Gemeinsam mit seinem besten Freund Philippe und Hund Lucky steigt Filmemacher Mathias aufs Fahrrad und begibt sich auf einen ebenso ungewöhnlichen wie persönlichen Trip quer durch Europa. Das chaotische Trio folgt der Route, die Mathias' verstorbener Sohn Youri einige Jahre zuvor selbst unternommen hat – von der französischen Atlantikküste bis zum Schwarzen Meer. Was als leise Spurensuche beginnt, wird zu einem überraschend heiteren Abenteuer voller unerwarteter Begegnungen. Mit jeder Etappe nähern sich die beiden Freunde mal auf berührende, mal auf humorvolle Weise dem Verlust – und feiern doch das Leben.

AUF ZWEI RÄDERN ist ein zutiefst berührendes und zugleich lebensbejahendes Roadmovie voller Wärme, Witz und Menschlichkeit, das mühelos zwischen feiner Situationskomik und Ernst, Melancholie und tröstlicher Freude balanciert. In Frankreich avancierte der Film zum Publikumsliebling und wurde auf zahlreichen Festivals ausgezeichnet.

F 2024, 89 Min.

OmU und DF, FSK 6

Regie: Mathias Mlekuz

Mit: Mathias Mlekuz, Philippe Rebbot, Josef Mlekuz, Adriane Grzadzil, Marzieh Rezaee, Lucky

Donnerstag 16.7. bis Mittwoch 22.7.

Termine und Fassungen im Timetable auf Seite 6/7



MÉLIÈS

Backrooms

Kahle, verschachtelte Büroflure, endlose beige-gelbe Wände, ein unaufhörliches, unerträglich lautes Surren von Leuchtstoffröhren: Der Eigentümer eines heruntergekommenen Möbelgeschäfts entdeckt im Keller seines Ladens eine unsichtbare Tür, hinter der sich ein endloses Labyrinth seltsamer Räume befindet. Beim Versuch, das Geheimnis mittels Videokamera zu lüften, verschwinden er und seine zwei Angestellten spurlos. Nun macht sich seine Psychotherapeutin auf den Weg in die unbekannte Welt hinter der verborgenen Tür ...

Die „Backrooms“ beschreiben eine neue Art von Albtraum, eine menschenleere Parallelwelt sich wiederholender, fensterloser Stockwerke. Verstörend verlassen wirken die labyrinthischen Räume, doch allein ist man dort nicht.

Basierend auf seinen Kurzfilmen, die seit 2019 auf YouTube viral gehen, gelingt es dem gerade mal 20 Jahre alten Kane Parsons, „einen eigentlich zutiefst internetbasierten urbanen Horrormythos in großes Kino zu übersetzen, ohne dabei dessen eigentlichen Reiz zu verlieren. Das Ergebnis ist einer der intensivsten und einzigartigsten Horrorfilme der letzten Jahre.“ (filmstarts.de)



USA 2026, 105 Min.
OmU, FSK 16
Regie: Kane Parsons
Buch: Roberto Patino & Will Soodik
Mit: Chiwetel Ejiofor, Renate Reinsve, Mark Duplass
Sonntag 19.7. bis Mittwoch 22.7.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

Michael

Er ist einer der einflussreichsten Künstler aller Zeiten – der King of Pop. Michael Jackson wird als achtes von zehn Kindern unter der strengen Führung seines Vaters Joe früh für eine Musikkarriere gedrillt wird. Mit der Familienband Jackson Five feiert er erste Erfolge, im Alter von 13 Jahren startet er bereits die Solokarriere. Als er Ende der 1970er-Jahre Diana Ross und den Produzenten Quincy Jones kennenlernt, ändert sich seine musikalische Ausrichtung grundlegend.

MICHAEL ist das Portrait eines Ausnahmekünstlers, dessen Musik die Welt bewegt und dessen kreativer Ehrgeiz ihn unermüdlich antrieb, der größte Entertainer der Welt zu werden. Das Publikum hat einen Platz in der ersten Reihe bei einem Blick auf das Leben der Pop-Ikone, bis zu seinem Höhepunkt im Jahr 1984.

„Als ultimatives Lip-Sync-Spektakel mit gewaltigen Schauwerten fährt „Michael“ wirklich alles auf, was man sich als Fan nur wünschen kann.“ (filmstarts.de)



USA 2026, 128 Min.
OmU und DF, FSK 6
Regie: Antoine Fuqua
Mit: Jafaar Jackson, Nia Long, Laura Harrier, Juliano Krue Valdi, Miles Teller, Colman Domingo
Donnerstag 23.7. bis Mittwoch 29.7.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Insekten Helden im Verborgenen

Wie ist unsere Welt entstanden? Unter unseren Füßen verbirgt sich eine Tierklasse, die weitaus größer ist als jede andere. Wir begeben uns auf eine Zeitreise, die vor 480 Millionen Jahren beginnt und den komplexen Verflechtungen innerhalb der Ökosysteme folgt. Seit Millionen von Jahren prägen Insekten eine der wirkungsvollsten Koevolutionen der Erdgeschichte. In Partnerschaft mit den Pflanzen formten sie die Vielfalt unserer Landschaften, indem sie zur Entstehung von Blüten beitrugen. Insekten waren die ersten, die den Himmel eroberten, und sie schufen Nährstoffkreisläufe sowie Nahrungsketten, die die Grundlage unserer Existenz bilden. Sie haben die Dinosaurier überlebt – aber können sie uns überleben?

INSEKTEN – HELDEN IM VERBORGENEN nimmt uns mit in den Mikrokosmos, in atemberaubende Bilderwelten, erzählt von Schauspielikone Katharina Thalbach.

„Insekten lehren uns, dass die kleinsten Wesen die größten Werke vollbringen.“ (Leonardo da Vinci)



D 2026, 87 Min., FSK 0
Regie: Nepomuk Pfaff
Mit: Katharina Thalbach
Donnerstag 23.7. bis Mittwoch 29.7.
Termine im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

The Piano Tuner

Der hochbegabte Pianist Niki White steht am Beginn einer vielversprechenden Karriere, als eine seltene Hörstörung sein Leben abrupt verändert: Hyperakusis sorgt dafür, dass selbst leise Geräusche für ihn schmerzhaft werden. Aufgeben will Niki trotzdem nicht. Stattdessen findet er eine neue Aufgabe als Klavierstimmer – ein Beruf, bei dem sein extrem feines Gehör plötzlich zum Vorteil wird. An der Seite des erfahrenen Harry Horowitz arbeitet er in wohlhabenden Haushalten. Als Niki zufällig entdeckt, dass er mit seinem Gehör auch Tresore öffnen kann, gerät er in eine gefährliche Grauzone lukrativer, aber krimineller Machenschaften...

Mit seinem Spielfilmdebüt eröffnet uns Daniel Roher (Oscar für „Nawalny“) eine Welt voller ungeahnter Möglichkeiten in einem sehr speziellen Beruf. Ein ungewöhnlich leiser Thriller mit Shooting Star Leo Woodall und Altmeister Dustin Hoffman.



USA 2026, 109 Min.
OmU, FSK 12
Regie: Daniel Roher
Mit: Leo Woodall, Dustin Hoffman, Havana Rose Liu
Sonntag 26.7. bis Mittwoch 29.7.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

Ein Sommer in Paris

Paris im Sommer 2024: Während die ganze Stadt wegen der Olympischen Spiele Kopf steht, stolpert die schüchterne Blandine aus der Normandie von einem Missverständnis ins nächste. Eigentlich ist sie gekommen, um bei den Schwimmwettkämpfen der Frauen ihren heimlichen Schwarm anzufeuern. Stattdessen verläuft sie sich in den fremden Straßen, kommt mit dem Gesetz in Konflikt und begegnet scheinbar nur Menschen, die ganz anders ticken als sie. Zwischen sportlicher Euphorie, chaotischen Familienmomenten und einem unverhofften Rendezvous folgt Blandine unbeirrt ihrem eigenen Rhythmus und erlebt ein unvergessliches Großstadtabenteuer ...

EIN SOMMER IN PARIS erzählt mit Witz und ganz viel Herz vom Zauber, sich die Welt trotz aller Regeln und Hektik mit der ganz individuellen Sensibilität zu erschließen – und gerade so sich selbst und andere zu finden. Eine herrlich verspielte und umwerfend charmante Sommerkomödie!



F 2025, 77 Min.
OmU und DE, FSK 12

Regie: Valentine Cadic

Mit: Blandine Maec, India Hair,
Arcadi Radeff, Matthias Jacquin,
Lou Deleuze, Béryl Gastaldello

Donnerstag 30.7. bis Mittwoch 5.8.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

H wie Habicht

Als Helens geliebter Vater stirbt, wird sie von tiefer Trauer überwältigt und verliert sich in Erinnerungen an ihre gemeinsame Zeit beim Beobachten von Vögeln und beim Erkunden der Natur. Besessen von der Idee, selbst einen Habicht abzurichten, holt sie den imposanten Vogel Mabel zu sich nach Cambridge. Fest entschlossen, sich dem mühsamen Prozess der Zähmung eines der wildesten Tiere zu stellen, füllt Helen ihren Gefrierschrank mit Futter und schaltet ihr Telefon aus. Doch während sie versucht, Mabel das Jagen und das eigenständige Fliegen beizubringen, erkennt sie, wie sehr sie ihre eigenen Gefühle und ihr Leben vernachlässigt hat ...

Basierend auf dem internationalen Bestseller und den preisgekrönten Memoiren von Helen Macdonald erzählt H WIE HABICHT eine wahre Geschichte von einer aufwühlenden Reise über die Verbindung zwischen Mensch und Natur – und davon, wie es gelingen kann, Verlust durch Liebe zu überwinden.



GB/USA/Singapur 2025, 128 Min.
OmU und DE, FSK 0

Regie: Philippa Lowthorpe

Mit: Claire Foy, Brendan Gleeson,
Lindsay Duncan

Donnerstag 30.7. bis Mittwoch 5.8.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Wir trauern um
Björn Jentsch

Mit seinen herausragenden musikalischen Fähigkeiten und seinen mitreißenden Stummfilm-Interpretationen hat er uns viele wunderbare Veranstaltungen geschenkt. Seine Auftritte im LUMIÈRE und MÉLIÈS und bei den Abenden der KUNST-Gala bleiben in Erinnerung.
Du fehlst uns und Deinem Publikum.

Film- und Kinoinitiative Göttingen e.V.
Filmkunstfreunde Göttingen e.V.
Kunst e.V. – Kultur unterstützt Stadt

Kurzfilm des Monats Juli

Alte Schule

Ein handfertiger Taschendieb geht seiner Tätigkeit im Gedrängel voller Busse nach. Als ihn nach einem Diebstahl ein Detail berührt, meldet sich sein Gewissen ...

Erst vor kurzem lief bei uns Ilker Catak's neuester Spielfilm „Gelbe Briefe“, mit dem er sowohl den Goldenen Bären als auch den Deutschen Filmpreis gewann. Nun zeigen wir seinen ersten Kurzfilm: „Alte Schule“ entstand im ersten Semester an der Filmhochschule und erzählt eine einfache, schön umgesetzte Geschichte über Menschlichkeit.

D 2013, 7 Min., FSK 0

Regie: Ilker Catak | Drehbuch: Georg Lippert

Kamera: Daria Pilz | Musik/Sounddesign: Marvin Miller

Produktion: Hamburg Media School



Mit: Johannes Klausner, Monika Wegener, Arwed Fleischer, Georg Lippert

Freitags und Samstags im Méliès

MÉLIÈS



DONNERSTAG 2. Juli

Méliès 18.00 **Rose** 94 Min. 🗣️
20.00 **Sommer auf Asphalt** 93 Min.

Freitag 3. Juli

Méliès 18.00 **Rose** 🗣️
20.00 **Sommer auf Asphalt**

Samstag 4. Juli

Méliès 18.00 **Rose** 🗣️
20.00 **Sommer auf Asphalt**

Sonntag 5. Juli

Lumière 20.30 **Das Drama – Alles auf Anfang** 106 Min. *OmU*
Méliès 17.30 **Sommer auf Asphalt**
19.30 **Rose** 🗣️

Montag 6. Juli

Lumière 20.30 **Das Drama – Alles auf Anfang** *OmU*
Méliès 17.30 **Sommer auf Asphalt**
19.30 **Rose** 🗣️

Dienstag 7. Juli

Lumière 20.30 **Das Drama – Alles auf Anfang** *OmU*
Méliès 17.30 **Rose** 🗣️
19.30 **Sommer auf Asphalt**

Mittwoch 8. Juli

Lumière 20.30 **Das Drama – Alles auf Anfang** *OmU*
Méliès 17.30 **Rose** 🗣️
19.30 **Sommer auf Asphalt**

DONNERSTAG 9. Juli

Méliès 17.15 **Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke** 137 Min.
20.00 **Sechswochenamt** 101 Min.

Freitag 10. Juli

Méliès 17.30 **Sechswochenamt**
20.00 **Ach diese Lücke diese entsetzliche Lücke**

Samstag 11. Juli

Méliès 17.30 **Sechswochenamt**
20.00 **Ach diese Lücke diese entsetzliche Lücke**

Sonntag 12. Juli

Lumière 20.30 **Resurrection** 160 Min. *OmU*
Méliès 17.00 **Ach diese Lücke diese entsetzliche Lücke**
19.30 **Sechswochenamt**

Montag 13. Juli

Lumière 20.30 **Resurrection** *OmU*
Méliès 17.15 **Sechswochenamt**
19.30 **Ach diese Lücke diese entsetzliche Lücke**

Dienstag 14. Juli

Lumière 20.30 **Resurrection** *OmU*
Méliès 17.00 **Ach diese Lücke diese entsetzliche Lücke**
19.30 **Sechswochenamt**

Mittwoch 15. Juli

Lumière 20.30 **Resurrection** *OmU*
Méliès 17.00 **Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke**
19.30 **Sechswochenamt**

DONNERSTAG 16. Juli

Méliès 17.30 **Der verlorene Mann** 106 Min. 🗣️
20.00 **Auf zwei Rädern** 89 Min. *OmU*

Freitag 17. Juli

Méliès 17.30 **Der verlorene Mann** 🗣️
20.00 **Auf zwei Rädern**

Samstag 18. Juli

Méliès 17.30 **Der verlorene Mann** 🗣️
20.00 **Auf zwei Rädern**

Sonntag 19. Juli

Lumière 20.30 **Backrooms** 105 Min. *OmU*
Méliès 17.15 **Auf zwei Rädern**
19.30 **Der verlorene Mann** 🗣️

Montag 20. Juli

Lumière 20.30 **Backrooms** *OmU*
Méliès 17.15 **Auf zwei Rädern**
19.30 **Der verlorene Mann** 🗣️

Dienstag 21. Juli

Lumière 20.30 **Backrooms** *OmU*
Méliès 17.15 **Der verlorene Mann** 🗣️
19.30 **Auf zwei Rädern**

Mittwoch 22. Juli

Lumière 20.30 **Backrooms** *OmU*
Méliès 17.15 **Der verlorene Mann** 🗣️
19.30 **Auf zwei Rädern**

DONNERSTAG 23. Juli

Méliès 18.00 **Insekten – Helden im Verborgenen** 87 Min.
20.00 **Michael** 128 Min. *OmU* 🗣️

Freitag 24. Juli

Méliès 18.00 **Insekten – Helden im Verborgenen**
20.00 **Michael** *OmU* 🗣️

Samstag 25. Juli

Méliès 18.00 **Insekten – Helden im Verborgenen**
20.00 **Michael** 🗣️

Sonntag 26. Juli

Lumière 20.30 **The Piano Tuner** 109 Min. *OmU*
Méliès 17.00 **Michael** 🗣️
19.30 **Insekten – Helden im Verborgenen**

Montag 27. Juli

Lumière 20.30 **The Piano Tuner** *OmU*
Méliès 17.00 **Michael** 🗣️
19.30 **Insekten – Helden im Verborgenen**

Dienstag 28. Juli

Lumière 20.30 **The Piano Tuner** *OmU*
Méliès 17.30 **Insekten – Helden im Verborgenen**
19.30 **Michael** *OmU* 🗣️

Mittwoch 29. Juli

Lumière 20.30 **The Piano Tuner** *OmU*
Méliès 17.30 **Insekten – Helden im Verborgenen**
19.30 **Michael** *OmU* 🗣️

DONNERSTAG 30. Juli

Méliès 18.00 **Ein Sommer in Paris** 77 Min.
20.00 **H wie Habicht** 128 Min. *OmU*

Freitag 31. Juli

Méliès 18.00 **Ein Sommer in Paris**
20.00 **H wie Habicht**

OPEN AIR KINO *Freibad Brauweg*

DAS GANZE PROGRAMM AUF DER RÜCKSEITE

Samstag 1. August

Méliès 17.30 H wie Habicht
20.00 Ein Sommer in Paris

Sonntag 2. August

Lumière 20.30 Mit leiser Stimme 112 Min. OmU

Méliès 17.00 H wie Habicht
19.30 Ein Sommer in Paris

Montag 3. August

Lumière 20.30 Mit leiser Stimme OmU

Méliès 17.00 H wie Habicht
19.30 Ein Sommer in Paris

Dienstag 4. August

Lumière 20.30 Mit leiser Stimme OmU

Méliès 17.00 H wie Habicht
19.30 Ein Sommer in Paris OmU

Mittwoch 5. August

Lumière 20.30 Mit leiser Stimme OmU

Méliès 17.30 Ein Sommer in Paris
19.30 H wie Habicht OmU

DONNERSTAG 6. August

Méliès 17.30 So klingt das Leben 112 Min. OmU
20.00 Etwas ganz Besonderes 116 Min.

Freitag 7. August

Méliès 17.30 So klingt das Leben
20.00 Etwas ganz Besonderes

Samstag 8. August

Méliès 17.30 Etwas ganz Besonderes
20.00 So klingt das Leben

Sonntag 9. August

Lumière 20.30 Obsession – Du sollst mich lieben 109 Min. OmU

Méliès 17.15 Etwas ganz Besonderes
19.30 So klingt das Leben

Montag 10. August

Lumière 20.30 Obsession – Du sollst mich lieben OmU

Méliès 17.15 Etwas ganz Besonderes
19.30 So klingt das Leben

Dienstag 11. August

Lumière 20.30 Obsession – Du sollst mich lieben OmU

Méliès 17.15 Etwas ganz Besonderes
19.30 So klingt das Leben OmU

Mittwoch 12. August

Lumière 20.30 Obsession – Du sollst mich lieben OmU

Méliès 17.15 So klingt das Leben
19.30 Etwas ganz Besonderes

DONNERSTAG 13. August

Méliès 19.00 Die Odyssee 172 Min. OmU 🗣️

Freitag 14. August

Méliès 19.00 Die Odyssee OmU

Samstag 15. August

Méliès 19.00 Die Odyssee

Sonntag 16. August

Lumière 20.00 Dreams 99 Min. OmU

Méliès 19.00 Die Odyssee

Montag 17. August

Lumière 20.00 Dreams OmU

Méliès 19.00 Die Odyssee 🗣️

Dienstag 18. August

Lumière 20.00 Dreams OmU

Méliès 19.00 Die Odyssee OmU 🗣️

Mittwoch 19. August

Lumière 20.00 Dreams OmU

Méliès 19.00 Die Odyssee 🗣️

DONNERSTAG 20. August

Méliès 17.30 Spaziergang nach Syrakus 97 Min.
20.00 Bitteres Fest 111 Min. OmU

Freitag 21. August

Méliès 17.30 Bitteres Fest
20.00 Spaziergang nach Syrakus

Samstag 22. August

Méliès 17.30 Bitteres Fest
20.00 Spaziergang nach Syrakus

Sonntag 23. August

Lumière 20.30 Lebensansichten eines Huhns 96 Min.

Méliès 17.15 Spaziergang nach Syrakus
19.30 Bitteres Fest

Montag 24. August

Lumière 20.30 Lebensansichten eines Huhns 96 Min.

Méliès 17.15 Spaziergang nach Syrakus
19.30 Bitteres Fest OmU

Dienstag 25. August

Lumière 20.30 Lebensansichten eines Huhns OmU

Méliès 17.15 Bitteres Fest
19.30 Spaziergang nach Syrakus

Mittwoch 26. August

Lumière 20.30 Lebensansichten eines Huhns OmU

Méliès 17.15 Bitteres Fest
19.30 Spaziergang nach Syrakus

DONNERSTAG 27. August

Méliès 17.30 In Liebe lassen 123 Min.
Im Anschluss Filmgespräch

Freitag 28. August

Lumière 20.00 Impro-Show: Souvenirs, Souvenirs

Méliès 17.30 Hiddensee 123 Min.
20.00 Spaziergang nach Syrakus

Samstag 29. August

Méliès 17.30 Hiddensee
20.00 Spaziergang nach Syrakus

Sonntag 30. August

Méliès 17.30 Spaziergang nach Syrakus
20.00 Hiddensee

Kartenverkauf für LUMIÈRE und MÉLIÈS

Im Sommer teilweise reduzierte Kassenöffnungszeiten.

Eintrittspreise Kinos: 9 € regulär | 8 € ermäßigt | 4 € Sozialcard

Eintrittspreise Open Air: 14 € regulär | 10 € ermäßigt | 6 € Sozialcard

Kartenreservierungen sind leider nicht möglich.



Mit leiser Stimme

Die in Paris lebende Lilia reist in ihr Geburtsland Tunesien, um ihren Onkel Daly zu beerdigen. Begleitet wird sie von ihrer Lebensgefährtin Alice, die aber nicht im tunesischen Familienwohnsitz, sondern in einem nahegelegenen Hotel unterkommt. Selbst Lilias Mutter ahnt nämlich nichts von der lesbischen Beziehung ihrer Tochter, mit der sie nicht nur Schande über ihre Familie bringen würde, sondern die in Tunesien sogar unter Strafe steht. Als Lilia während der mehrtägigen Trauerfeier erfährt, dass ihr Onkel unter rätselhaften Umständen ums Leben gekommen ist, beginnt sie, eigene Nachforschungen anzustellen. Dabei dringt sie immer tiefer in die queere Subkultur Tunesiens und damit in ein Netz aus Geheimnissen ein ...

Ein ergreifendes und elegant inszeniertes Familiendrama über Identität, Familie und die zerstörerische Kraft des Unausgesprochenen. Ein meisterhafter Film, der Mut macht und behutsamen Schrittes große Gefühle entfesselt.



F/TUN 2026, 112 Min.
OmU, FSK 0

Regie: Leyla Bouzid
Mit: Eya Bouteraa, Hiam Abbass,
Marion Barbeau

Sonntag 2.8. bis Mittwoch 5.8.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

So klingt das Leben

Zwei Jahre nach einem tragischen Schiffsunglück versucht das kleine Fischerdorf A Guarda an der galicischen Küste, wieder Halt zu finden. Als die Dorfgemeinschaft beschließt, ihr traditionelles Musikensemble wieder aufleben zu lassen, übernimmt die 18-jährige Andrea die Leitung – in Erinnerung an ihren Vater, der bei der Katastrophe ums Leben kam. Mit Mut und Entschlossenheit bringt sie frischen Wind in die Proben für den regionalen Wettbewerb, verbindet vertraute Instrumente mit zeitgenössischen Hits und weckt so nach und nach die Lebensfreude und Zuversicht der Menschen. Doch der Weg zurück ist kein leichter: Die Lücken, die das Unglück hinterlassen hat, sind auch im Ensemble spürbar, und zwischen Hoffnung, Zweifel und Trauer gerät die Harmonie der Gemeinschaft immer wieder ins Wanken.

Ein warmherziger, vielstimmiger Film über die heilende Kraft von Musik und Gemeinschaft – mit lakonischem Humor, mitreißender Musik und der rauen, eindrucksvollen Landschaft Galiciens.



„Ein Film wie eine Umarmung. Macht einfach nur glücklich.“ (Sensacine)

SP 2025, 112 Min.
OmU und DF, FSK 12

Regie: Daniel Sánchez Arévalo
Mit: Javier Gutiérrez, María
Vázquez, Judith Fernández

Donnerstag 6.8. bis Mittwoch 12.8.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Etwas ganz besonderes

Die 17-jährige Lea hat sich bei einer Castingshow beworben. Der Redakteur fragt: „Wer Bist Du und was macht Dich aus?“ Lea weiß es nicht und beginnt, nach einem passenden Ich zu suchen. Hilfe bekommt sie dabei nicht, denn in ihrer thüringischen Heimatstadt ist ihr ganzes Umfeld mit sich selbst beschäftigt: die Pension ihrer Familie kämpft ums wirtschaftliche Überleben, ihre Eltern Matze und Rieke sind frisch getrennt. Ihre Tante Kati geht als Museumsleiterin scheinbar souverän durchs Leben, doch die mit EU-Mitteln geförderte Sanierung ihres Museums sorgt in der strukturschwachen Region für große Spannungen. Selbst Leas beste Freundin Bonny ist anderweitig beschäftigt, denn sie ist frisch verliebt in Leas aktivistischen Cousin Edgar.

Mit ihrem dritten Spielfilm ist Eva Trobisch („Alles ist gut“, „Ivo“) ein liebevoll-schmerzhaftes Familienporträt gelungen. Dabei konnte sich die Regisseurin und Drehbuchautorin auf ein exzellentes Ensemble verlassen.

„Die Familie, der Osten und der ganze Rest – all das ist so komplex, dass es in seinen Widersprüchlichkeiten mitunter nur schwer auszuhalten ist. Zum Glück wird es mit einer gesunden Portion Humor serviert.“ (filmstarts.de)



D 2026, 116 Min., FSK 12

Regie & Buch: Eva Trobisch
Mit: Frida Hornemann, Max
Riemelt, Eva Löbau, Rahel Ohm,
Gina Henkel, Peter René Lüdicke

Sonntag 6.8. bis Mittwoch 12.8.
Termine im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Obsession – Du sollst mich lieben

Der hoffnungslose Romantiker Bear ist schon seit Langem heimlich in Nikki verliebt, bringt es aber einfach nicht fertig, es ihr zu sagen. Eines Tages findet er in einem Kuriositätenladen einen „One Wish Willow“: einen magischen Gegenstand, der einen Wunsch erfüllen soll, wenn man ihn zerbricht. Aus verzweifelter Sehnsucht wünscht sich Bear also nun, dass Nikki ihn mehr als alles andere auf der Welt liebt. Sein Wunsch geht in Erfüllung. Doch schnell muss er feststellen, dass manche Wünsche einen finsternen, unheimlichen Tribut fordern. Nikki entwickelt eine immer stärkere, unkontrollierbare Fixierung, ihre „Liebe“ wird zu einer unheimlichen Obsession mit furchtbaren Konsequenzen: ein verstörender Albtraum, in dem sie ihre eigene Identität zu verlieren droht ...

Regisseur Curry Barker hat als YouTuber angefangen und ist als eine Hälfte des Internet-Sketch-Duos „that's a bad idea“ berühmt geworden. Nun startet er im Alter von nur 26 Jahren eine Karriere als herausragende neue Stimme des Horrorkinos: „Einer der doppelbödigen, cleversten, garstigsten, dichtesten und heftigsten Schocker seit langem – und neben Curry Barker ist auch die Hauptdarstellerin Inde Navarrette eine absolute Entdeckung!“ (filmstarts.de)



USA 2026, 109 Min.
OmU, FSK 16

Regie: Curry Barker
Mit: Michael Johnston, Inde
Navarrette, Andy Richter

Sonntag 9.8. bis Mittwoch 12.8.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

Die Odyssee

Nach dem Trojanischen Krieg möchte Odysseus wieder zu seiner Familie zurückkehren. Doch der Heimweg wird schwieriger als erwartet. Ganze zehn Jahre wird Odysseus' abenteuerliche Heimreise dauern, bei der er auf zahlreiche Herausforderungen und mythologische Gestalten trifft. Währenddessen wird in seiner Heimat Ithaka die Zeit knapp für seine Frau Penelope und seinen Sohn Telemachos: sie werden von skrupellosen Freiern bedrängt ...

Der neueste Film von Star-Regisseur Christopher Nolan („Interstellar“, „Oppenheimer“), widmet sich Homers berühmter Odyssee, einem der ältesten literarischen Werke der Welt. Die Dreharbeiten haben allen Beteiligten viel abverlangt: „Jeder einzelne Drehort dieses Films wäre bei jedem anderen Film der schwierigste Drehort gewesen, an dem ich je gedreht habe. Und trotzdem folgte hier einfach einer auf den nächsten. Ich kam am Drehort an und dachte mir: Wer zum Teufel hat sich gedacht, dass man hier einen Film drehen könnte?“ (Matt Damon)

USA 2026, 172 Min.
OmU und DE, FSK 16

Regie & Buch: Christopher Nolan
Mit: Matt Damon, Tom Holland, Anne Hathaway, Robert Pattinson, Lupita Nyong'o, Zendaya, Charlize Theron

Donnerstag 13.8. bis Mittwoch 19.8.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7



MÉLIÈS

Dreams Gefährliches Verlangen

Jennifer ist ebenso reich wie attraktiv und genießt ein glamouröses Leben als Philanthropin in der amerikanischen High Society. Niemand ahnt, dass sie während ihrer regelmäßigen Aufenthalte in Mexiko eine leidenschaftliche Beziehung mit dem jungen Balletttänzer Fernando führt – einem vielversprechenden Talent ihrer Kulturstiftung. Verliebt und voller Hoffnung auf eine bessere Zukunft in den USA wagt Fernando eines Tages den gefährlichen Weg über die Grenze. Als er plötzlich in Jennifers luxuriösem Apartment in San Francisco auftaucht, gerät ihre sorgfältig kontrollierte Welt aus den Fugen.

Ballettstar Isaac Hernández brilliert in seiner ersten Filmrolle an der Seite von Oscar-Preisträgerin Jessica Chastain in Michel Francos provokantem, beklemmend aktuellem Erotikdrama über Machtgefälle, liberale Heuchelei und toxisches Begehren. DREAMS – GEFÄHRLICHES VERLANGEN feierte seine Premiere im Wettbewerb der Berlinale.

USA/MEX 2025, 99 Min.
OmU, FSK 16

Regie: Michel Franco
Mit: Jessica Chastain, Isaac Hernández, Rupert Friend, Marshall Bell, Mercedes Hernández
Sonntag 16.8. bis Mittwoch 19.8.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7



LUMIÈRE

Bitteres Fest

Die erfolgreiche Werbefilmregisseurin Elsa stürzt sich nach dem Tod ihrer Mutter in ihre Arbeit, ohne sich Raum zum Trauern zu geben. Erst eine persönliche Krise zwingt sie dazu, Abstand vom Alltag zu nehmen und sich mit ihrem Verlust auseinanderzusetzen. Gemeinsam mit ihrer Freundin Patricia reist sie nach Lanzarote. In einer anderen Zeit in der gleichen Stadt kommt der erfolgreiche Autor und Regisseur Raúl Rosetti nur schleppend mit seinem neuen Drehbuch voran. Er befindet sich in einer kreativen Krise und schreibt mit „Bitteres Fest“ genau jene Geschichte, die Elsas Leben erzählt ...

Nach „The Room Next Door“ kehrt Meisterregisseur Pedro Almodóvar in seine Heimat zurück und erforscht in BITTERES FEST die fragile Grenze zwischen Leben und Kunst, zwischen Erlebtem und Erdachtem, zwischen Realität und Fiktion. Ein selbstreflexives, emotionales Porträt über Kreativität, Erinnerung und die Macht des Erzählens.

SP 2026, 111 Min.
OmU und DE, FSK: 12

Regie & Buch: Pedro Almodóvar
Mit: Bárbara Lennie, Victoria Luengo, Leonardo Sbaraglia, Patrick Criado, Aitana Sánchez-Gijón, Milena Smit, Quim Gutiérrez

Donnerstag 20.8. bis Mittwoch 26.8.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7



MÉLIÈS

47

europäisches
filmfestival
göttingen

19
NOV
-
29
NOV

CALL FOR ENTRIES

vom 19. bis 29. november feiern wir das
47. europäische filmfestival göttingen.

dieses jahr neu: ein kurzfilm-block mit
filmen aus göttingen, bei dem ALLE
mitmachen können!

ihr seid aus göttingen und umgebung
und wollt euren kurzfilm
auf dem festival zeigen?
dann **jetzt einreichen** auf:
filmfreeway.com/filmfestival-goettingen

Spaziergang nach Syrakus

Einmal nach Syrakus und zurück – davon träumt Paul Gompitz. Mit einer Reise nach Sizilien will er auf den Spuren des Dichters Johann Gottlieb Seume wandeln. Da gibt es nur ein Problem: Wir schreiben das Jahr 1982, und Paul lebt in der DDR. Alle Versuche, eine offizielle Genehmigung für seine Ausreise zu bekommen, scheitern. Eine Besuchsreise zu seiner Cousine? Die Mitgliedschaft in der Liga für Völkerfreundschaft? Eine Studienreise? Alles wird abgelehnt! Was bleibt ihm anderes übrig? Paul muss seine Flucht planen. Was die Sache nicht einfacher macht: Er will danach auch wieder nach Hause zurück. Zurück nach Rostock, zur Ostsee, zu seiner Frau Anne. Paul ersinnt einen verwegenen Plan ...

Regisseur Lars Jessen („Mittagsstunde“) erzählt mit feinem Humor und großen Emotionen von unstillbarer Sehnsucht und großem Mut, von tiefer Liebe und inniger Loyalität – und vom Wunsch, die Welt zu sehen, ohne die Heimat zu verlieren. Nach Motiven des Romans „Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus“ von Friedrich Christian Delius, der wiederum auf der realen Flucht des DDR-Bürgers Klaus Müller beruht.



D 2026, 97 Min., FSK 12
 Regie: Lars Jessen
 Mit: Charly Hübner, Lina Beckmann, Thorsten Merten
Donnerstag 20.8. bis Mittwoch 2.9.
 Termine im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Lebensansichten eines Huhns

Am Anfang war das Ei. Oder doch das Huhn? Auf einem griechischen Hühnerhof entschlüpft ein besonders kluges Huhn, das in die große, weite Welt zieht. Nach einem Tankstellen-Rendezvous mit einem hungrigen Fuchs und einer LKW-Fahrt landet das renitente Federtier auf dem Hinterhof eines heruntergekommenen Restaurants. Für das Huhn beginnt ein neuer Lebensabschnitt: Es beweist sich in der Hühnerstall-Hierarchie, zankt mit Puten, gewinnt das Herz des Hahns und erschließt neues Terrain auf der Suche nach einem Brutplatz. Dabei stolpert es in die kriminellen Verstrickungen der dort lebenden Familie, die ums Überleben kämpft...

Von Hühnern und Menschen: **LEBENSANSICHTEN EINES HUHNS** ist ein oft humorvoller, manchmal beklemmender und sehr genau beobachteter Film über das Tier im Menschen und den Menschen im Tier. Von ihrer manchmal komplizierten Koexistenz erzählt der preisgekrönte Regisseur György Pálfi eindringlich und mit echten tierischen Hauptdarstellern.



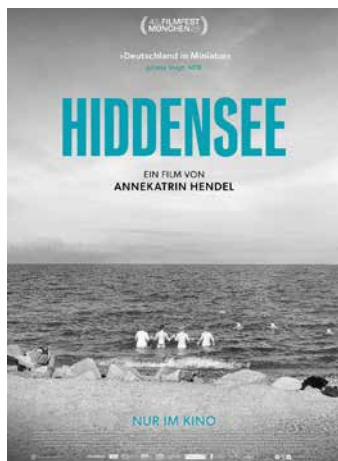
D/GR/HU 2025, 96 Min.
 OmU und DE, FSK 12
 Regie: György Pálfi
Sonntag 23.8. bis Mittwoch 26.8.
 Termine im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

Hiddensee

Hiddensee, ein nur 17 Kilometer langer Streifen Land in der Ostsee, geliebt als Sehnsuchtsort der Freiheit. Sonnenanbeter, Nacktbader, Künstler, Punks und Prominente strömen seit jeher in Scharen auf die Insel. Der Dokumentarfilm reist durch ein ganzes Jahrhundert bis in die goldenen 1920er zurück, als die intellektuelle Avantgarde hier zu Hause ist – wie Stummfilmstar Asta Nielsen oder Literatur-Nobelpreisträger Gerhart Hauptmann. Damals wie heute ist Hiddensee gezeichnet von politischen Verwerfungen, die sich im ganzen Land abspielen. Deutschland im Miniaturformat.

In hypnotisch schönen Schwarz-Weiß-Bildern verwebt die preisgekrönte Regisseurin Annekatrin Hendel Landschaft, Geschichte und Schicksale zu einem faszinierenden Porträt und blickt wie durch ein Brennglas auf Bewegungen, die weit über die legendäre Ostseeinsel hinausreichen. **HIDDENSEE** ist ein gleichsam poetisches wie beunruhigendes Kinoerlebnis voller visueller und erzählerischer Kraft.



D 2025, 123 Min., FSK 0
 Regie & Buch: Annekatrin Hendel
 Mit: Barbara Schnitzler, Pauline Knof, Thomas Gens
Freitag 28.8. bis Mittwoch 2.9.
 Termine im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Kurzfilm des Monats August

Athleticus: Wasserrutsche

Während abends unser Open-Air-Kinoprogramm die Zuschauerinnen und Zuschauer im Freibad begeistert, erfreuen sich tagsüber die tierischen Besucher an der Wasserrutsche. Doch als das Nilpferd in der Röhre steckenbleibt, müssen sich in diesem sommerlichen Animationsfilm die Giraffe, der Vogel Strauß und die anderen Tiere etwas einfallen lassen ...

F 2022, 3 Min., FSK 0
 Regie: Nicolas Deveaux
 Drehbuch: Nicolas Deveaux & Grégory Baranès
 Musik/Sounddesign: Yannis Dumoutiers, Thomas Bauduin, Nicolas Besse, Célia Sayaphoum
 Produktion: Cube Creative Productions



Freitags und Samstags im Méliès

MÉLIÈS

In Kooperation mit dem Palliativzentrum der
Universitätsmedizin Göttingen

In Liebe lassen

Schauspiellehrer Benjamin wird von seinen Schülern geschätzt und geliebt, weil er ihnen hilft, zu ihren innersten Gefühlen und Ängsten vorzudringen und sie kreativ einzusetzen. Etwas, das dem 40-Jährigen selbst nicht gelingt, als er erfährt, dass er unheilbar an Krebs erkrankt ist. Er verweigert sich und nimmt die unbeholfenen Hilfsangebote seiner übertrieben fürsorglichen Mutter nur widerwillig an. Erst durch ihren Kontakt zu dem renommierten Onkologen Dr. Eddé und seiner Assistentin Eugénie gelingt es, dass Benjamin sich seiner Krankheit stellt und einer Behandlung zustimmt. Es bleiben ihm vier Jahreszeiten, ein Jahr, um seinen Frieden mit dem nahenden Lebensende zu schließen.

Als Teil der Veranstaltungen zum 20-jährigen Jubiläum des Lehrstuhls für Palliativmedizin werden Mitarbeitende der Klinik rund um die Direktorin

Univ.-Prof. Dr. Heidrun Golla den Abend begleiten. Nach dem Film besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und gemeinsam über den Film, sowie über Themen der Palliativversorgung vor Ort zu reflektieren.

F 2020, 123 Min., DF, FSK 12

Regie: Emmanuelle Bercot

Mit: Catherine Deneuve, Benoît Magimel, Cécile de France

Donnerstag 27.8. um 17.30 Uhr



MÉLIÈS

Impro: Die aktuelle Sommer-Show der Comedy-Company

Souvenirs, Souvenirs

Erinnern Sie sich noch an Ihren Urlaub im vergangenen Jahr? Oder an das Ferienlager im August '96? An die schöne Zeit bei Oma und Opa auf dem Bauernhof? Wie was beim letzten Shopping in London, New York oder Tokio? Ganz bestimmt haben Sie noch das ein oder andere Erinnerungstück, das hilft, diese Erlebnisse unvergessen zu machen. Bringen Sie doch einfach ein Souvenir aus Ihrem Leben mit, das dann das Geschehen auf der Bühne inspirieren wird. Erleben Sie die unerlebten Seiten Ihrer Erlebnisse! Die Comedy-Company selbst kehrt ebenfalls erfrischt aus dem Urlaub ins Lumière zurück und präsentiert eine spaßige Sommer-Show.



„Urkomisch.“ (Hessisch Niedersächsische Allgemeine)

Freitag 28.8. um 20 Uhr

Eintritt: 20 Euro, ermäßigt 12 Euro

Kartenvorverkauf online über unsere Webseite und an den Kinokassen, sowie vor der Veranstaltung an der Abendkasse.



LUMIÈRE

Nicht vergessen: Hol' Dir Deinen Newsletter auf www.improshow.de.

Luna

IM KINO MÉLIÈS

Essen, Trinken, Genießen: vor dem Film,
nach dem Film und ‚einfach so‘... und
jetzt auch auf unserer neuen **AUSSENTERRASSE!**

Luna im Kino Méliès · Bürgerstrasse 13 · 37073 Göttingen · 0551/29132827



KINO LUMIÈRE PRÄSENTIERT:

OPEN AIR KINO

IM *Freibad Brauweg*

2. JULI BIS 4. SEPTEMBER 2026



Donnerstag 2. Juli | 22.00 Uhr

STAND BY ME

DAS GEHEIMNIS EINES SOMMERS

Freitag 3. Juli | 22.00 Uhr

AMRUM 🍿

Freitag 10. Juli | 22.00 Uhr

DER SUPER MARIO GALAXY FILM 🍿

Donnerstag 16. Juli | 22.00 Uhr

DIRTY DANCING (OMU)

Freitag 17. Juli | 22.00 Uhr

HORST SCHLÄMMER SUCHT DAS GLÜCK 🍿

Samstag 18. Juli | 22.00 Uhr

DAS DSCHUNGELBUCH

Donnerstag 23. Juli | 21.45 Uhr

GLENNKILL

EIN SCHAFSKRIMI

Freitag 24. Juli | 21.45 Uhr

EXTRAWURST 🍿

Samstag 25. Juli | 21.45 Uhr

22 BAHNEN 🍿

Donnerstag 30. Juli | 21.30 Uhr

NOUVELLE VAGUE

Freitag 31. Juli | 21.30 Uhr

DAS DRAMA

NOCH MAL AUF ANFANG

Samstag 1. August | 21.30 Uhr

MINIONS & MONSTER

Donnerstag 6. August | 21.15 Uhr

THERAPIE FÜR WIKINGER

Freitag 7. August | 21.15 Uhr

DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE 🍿

Samstag 8. August | 21.15 Uhr

MICHAEL

Mittwoch 12. August | 21.00 Uhr

SAME SUN

MIT DEM FAHRRAD DURCH AFRIKA

Donnerstag 13. August | 21.00 Uhr

BUGONIA 🍿

Freitag 14. August | 21.00 Uhr

DER TEUFEL TRÄGT PRADA 2 🍿

Samstag 15. August | 21.00 Uhr

**ACH, DIESE LÜCKE, DIESE
ENTSETZLICHE LÜCKE**

Donnerstag 20. August | 21.00 Uhr

CHIHIROS REISE INS ZAUBERLAND

Freitag 21. August | 21.00 Uhr

„WUTHERING HEIGHTS“ – STURMHÖHE 🍿

Samstag 22. August | 21.00 Uhr

DER ASTRONAUT

PROJECT HAIL MARY

Donnerstag 27. August | 21.00 Uhr

NO OTHER CHOICE

Freitag 28. August | 21.00 Uhr

MARTY SUPREME

Samstag 29. August | 21.00 Uhr

ONE BATTLE AFTER ANOTHER 🍿

Freitag 4. September | 20.30 Uhr

OPER AUF DER LEINWAND

DEIDAMIA

SONDERVERANSTALTUNG DER
INTERNATIONALEN HÄNDEL-FESTSPIELE GÖTTINGEN

Alle mit 🍿 gekennzeichneten Filme laufen auch als barrierefreies Kino für Seh- und Hörgeschädigte mit der kostenlosen Greta-App. Infos unter: www.gretaundstarks.de

Kino Lumière · Geismar Landstraße 19 · 37083 Göttingen · Tel. 0551/484523 · info@lumiere-melies.de